

Liebe, Leidenschaft und Leiden

Gedanken zur Lesung Gen 2,18-24 zum und zum Evangelium Mk 10,2-16

„Mit der Liebe zwischen Mann und Frau hat es der Herrgott wohl zu gut gemeint.

Liebe, Leidenschaft und Leiden hängen allzu eng zusammen.“

So die Worte eines erfahrenen Seelsorgers, der viele Paare begleitet hat und hilflos auch viel Scheitern miterleben musste.

Genesis, das erste Buch der Bibel formuliert den Plan und Traum Gottes:

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm ebenbürtig ist (revidierten Einheitsübersetzung 2016; alte Übersetzung: ... *die ihm entspricht*).

Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und hängt seiner Frau an (revidierten Einheitsübersetzung 2016; alte Übersetzung: ... *bindet sich an seine Frau*) und sie werden ein Fleisch.

Jesus erlebt die Realität von Scheidung und Ehebruch, damals und heute.

Die Pharisäer wollen ihm mit Fragen zur Ehescheidung eine Falle stellen.

Schade, wenn sich Menschen im Blick auf Gelingen und Scheitern von Ehe gegenseitig Fallen stellen oder testen, ob jemand „katholisch“ ist.

Das hilft niemandem, damals und heute.

Jesus nimmt ein Kind in seine Arme und erinnert uns daran,

dass die Schwächsten nicht Spielball und Opfer von Streitereien sein dürfen, damals und heute.“

Es ist endlich soweit: Start mit dem sechsteiligen Tiroler Bibelkurs 2018/19

Wie ist es mit den Brüdern und Schwestern? - Die Rolle der Frau in den Texten des Neuen Testaments mit besonderem Blick auf die neue Bibelübersetzung

Donnerstag 18. Oktober 19-21 Uhr Pfarrsaal Allerheiligen Innsbruck

Freitag 19. Oktober 19-21 Uhr Bildungshaus Osttirol

Samstag 20. Oktober 14 – 16 Uhr Kloster Neustift bei Brixen

Referent: Dr. Artur Schmitt, Präsident des Bildungshauses Kloster Neustift

Kosten: gesamte Kurs (6 Blöcke): 50 Euro, Einzelblock: 10 Euro, Bezahlung direkt vor Ort

Anmeldung erbeten, um die Unterlagen vorzubereiten: bibelpastoral@dibk.at

Besonders in den vergangenen Jahrzehnten seit dem 2. Vatikanischen Konzil hat die Frage nach dem Umgang der Geschlechter und deren Rollen auch und gerade in der katholischen Kirche an Bedeutung gewonnen. Hier lohnt ein Blick in das Neue Testament. Es kann festgestellt werden, dass viele neutestamentlichen Texte von einem ungewohnten und für damalige Verhältnisse neuen Miteinander von Frauen und Männern geprägt sind. Gleichzeitig fällt der Blick auf einige Perikopen, die so gar nicht mehr in das heutige westeuropäische Geschlechterverständnis passen wollen. Im Rahmen dieser Einheit des Tiroler Bibelkurses werden einige exemplarische Bibelstellen vorgestellt und erörtert. Dabei steht auch die Frage nach dem Umgang der neuen Bibelübersetzung mit Geschlechterrollen und –bildern im Mittelpunkt des Interesses.

Herz nah die Bibel lesen

Impulse für eine persönliche Begegnung mit Bibeltexten

Fr, 12. Okt 15 Uhr – Sa 13. Okt 2018 13 Uhr im Bildungshaus St. Michael

Referentin: Prof. Dr. Maria Theresia Ploner, Professorin für Neues Testament an der Hochschule Brixen

Was haben biblische Geschichten mit mir zu tun? Wie kann ich Gott in diesen Texten begegnen?

Durch verschiedene methodische und inhaltliche Anregungen versucht man diesen und ähnlichen Fragen auf die Spur zu kommen.

Anmeldung bis Do, 4. Oktober 2018 unter 0512/2230-4102 oder irene.weinold@dibk.at

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin

0676 8730 7861

bibelpastoral@dibk.at ; www.dibk.at/bibel